

Bericht und Workshop der ad hoc-Gruppe "Empfehlungen für Auftraggebende" (EfA)

Christelle Nowack (DLR Projektträger) für die Steuerungsgruppe der ad hoc Gruppe

DeGEval-Jahrestagung, 17.09.2025, session A 1

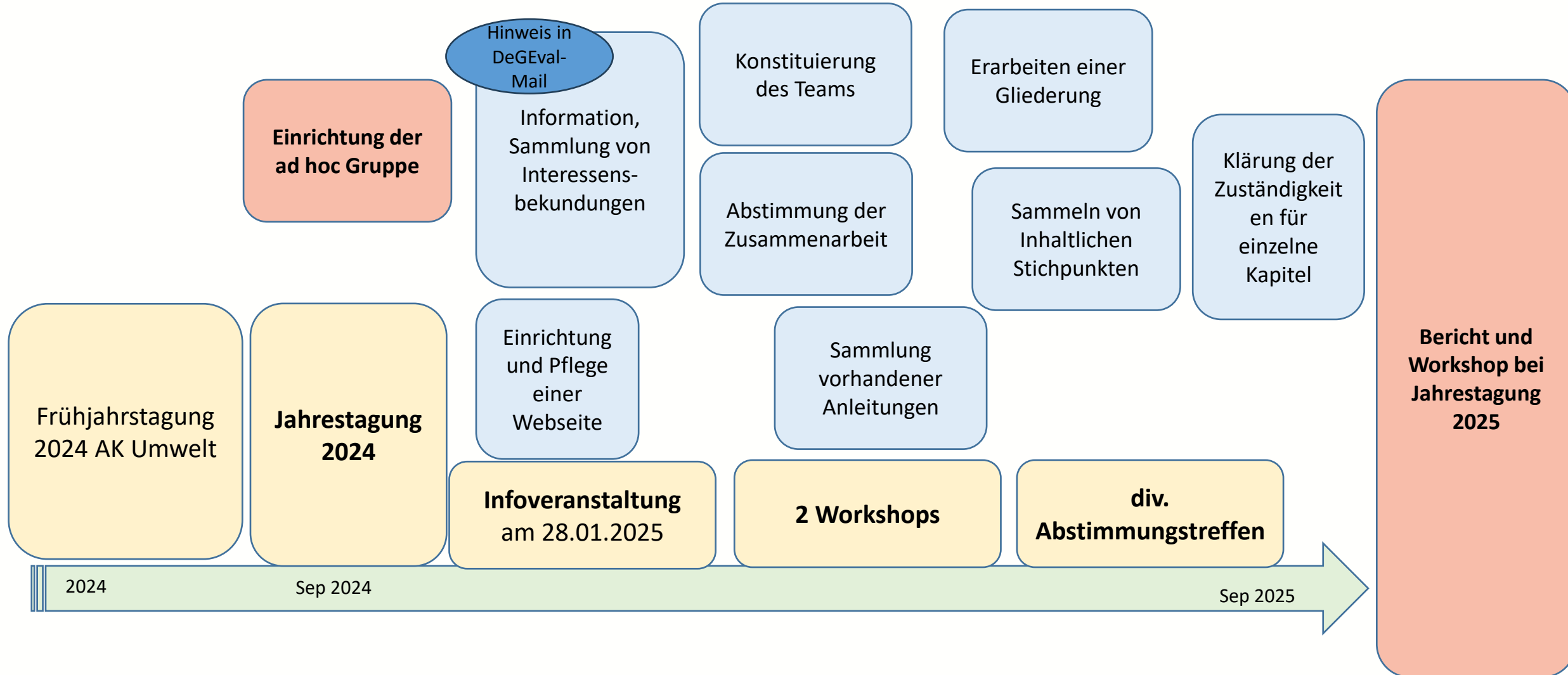
Hintergrund

- Bei Ausschreibung und Vergabe von Evaluationsaufträgen gibt es AK-übergreifend großen Unterstützungsbedarf, der durch die bestehenden [DeGEval-Empfehlungen für Auftraggebende](#) (2007) nicht hinreichend bedient wird.
- Das Ziel der ad hoc Gruppe ist es, interdisziplinär unter Beteiligung unterschiedlicher AK und Perspektiven das Dokument [DeGEval-Empfehlungen für Auftraggebende](#) zu überarbeiten.
- Grundlage: Dokumentation der Frühjahrstagung AK Umwelt & AK Verwaltung 2024, die als [Tagungsbericht in der Ausgabe 2/2024 der ZfEv](#) veröffentlicht wurde.

Organisatorisches: wer sind wir?

- Steuerungsgruppe mit Beteiligung von DeGEval Vorstand (Philipp Polenz):
Christelle Nowack, Maria Gutknecht-Gmeiner, Dominik Jessing, Kathleen Toepel, Michaela Raab, Kerstin Schwarz, Reinhard Zweidler
- Rollen:
 - Steuerungsgruppe,
 - Autor*innen,
 - Sparringpartner*innen/Reviewer*innen, je für einzelne Kapitel,
 - Impulsgebende und Expert*innen
- Online: ["Empfehlungen für Auftraggebende" | DeGEval](#)

Bisherige Schritte



Überlegungen zum gewünschten Produkt (work in progress)

- Alleinstellungsmerkmal gegenüber vorhandenen Leitfäden zum selben Thema: Politikfeldübergreifend, „bottom-up“ aus der DeGEval, unabhängig von Einzelinteressen, mit Bezug zu den DeGEval-Standards
- Vielfältige Bedarfe verschiedener Zielgruppen
- Zielgruppen-Analyse für das Produkt. Beschreibung durch Personas.

Leitfragen:

- Wer/was sind die ausschreibenden Stellen für Evaluation?
- Wie können diese zusammengefasst werden?
- Wie ähnlich sind die Auftraggebenden im DACH-Raum?

3 Gruppen können unterschieden werden:

- 1) Bundes, Landes- und Kommunalverwaltung,
- 2) Non-Profit-Organisationen,
- 3) private Organisationen/ Unternehmen

Welche Faktoren wurden hinsichtlich dieser Gruppen analysiert?

Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltung

Organisatorischer Kontext

- Bundes-, Landesministerium, Kommunen, nachgeordnete Behörde
- Umsetzung der jeweiligen Fachpolitik/Kommunalpolitik
- Entscheidungsbefugnis im Rahmen der Fachpolitik/Kommunalpolitik
- Budgetverantwortung für spezifisches Projekt/Programm in unterschiedlicher Grösse
- hohe Kontrolle

Berufliche Position/Verantwortungsbereich

- Fachressort (Referent, Referatsleitung, Abteilungsleitung)
- Vergabestelle (Vergabeverfahren)
- Evaluationsreferat/Stabstelle



Entscheidungsverhalten

- Entscheidet bei der Auswahl von Evaluierenden streng nach objektiven Daten und nach den Referenzen des Evaluationsteams bzw. der anbietenden Organisation
- Geringe Risikobereitschaft, Berichte/Präsentationen müssen fristgerecht vorliegen
- Stark hierarchisch geprägt
- Lange Entscheidungswege
- Abläufe sind stark formal ausgerichtet
- die verantwortliche/beauftragte Person für Evaluation hat geringe Entscheidungsbefugnisse

Häufige Einwände

- Nur ein kleines Budget zur Verfügung
- Muss genau wissen was passiert, es ist sein Aufgabenfeld
- Ergebnis lässt sich nach aussen nicht vermitteln
- "schlechte" Ergebnisse dürfen nicht sein
- Ergebnisse sind nicht genug 'evidenzbasiert'
- Die Evaluation muss termingerecht/fristgerecht durchgeführt werden

Motivation für die Evaluation

- hohe Motivation, da das zu evaluierende Projekt/ect. ein Leuchtturmprojekt für Deutschland ist
- Erfüllung von gesetzlichen Anforderungen (BHO/LHO)
- institutionelles Lernen, Lernen für die Fachpolitik

Erwartungen an die Evaluationsergebnisse

- Ergebnisse sollen die Projektarbeit der Abteilung positiv reflektieren
- Man erwartet von den Ergebnissen, dass das Programm beendet werden kann
- Durchführung soll die gesetzliche Anforderungen erfüllen
- Nutzbare Handlungsempfehlungen zu erhalten
- Evaluationsergebnisse sollen die Realität widerspiegeln

Persönliche Ziele und intrinsische Motivationen

- Politisch aktiv/Präsenz in den Medien
- Strebt hohe Karriere/positive Reputation an
- Verbreitung von Evaluation in der Öffentlichkeit
- Beitrag zur positiven Berichterstattung leisten

Herausforderungen und Bedürfnisse

- Hohe Komplexität der Evaluationen und lange Entscheidungswege in einem kurzen Zeitraum zu Erfolg zu bringen
- Evaluation ist oft zusätzlich neben der regulären Arbeit zu erledigen
- Technische Anforderungen für eine gute Zusammenarbeit noch nicht implementiert
- Datenschutz gewährleisten und trotzdem alle Informationen erhalten
- Komplexe Evaluationsinformationen schnell und anschaulich auf den Punkt bringen (Herausforderung für das Evaluationsteam?)
- Unterschiedliche Anforderungen an organisatorische und kommunikative Unterstützung
- Flexibilität in Evaluationen
- ggf. Sprachliche Anforderungen

Kommunikation und Berichterstattung

- möchte vielfältige Kanäle
- erwartet eine hohe Präsentationsfähigkeit
- setzt einwandfreie Rechtschreibung und Grammatik voraus
- benötigt vielfache Formate, u. a. PPT, Statementsausarbeitung, Text (Lang- u. Kurzformat), gesicherte Formate, Layout nach interner Vorgabe, Barrierefreiheit
- erwartet Formulierungen und Detaillierungsgrad für die breite Bevölkerung verständlich sein

Präferenzen von Evaluationsmethoden

- hat keine Präferenz, lässt sich von Evaluatoren-Team beraten
- hat eine starke Präferenz für bestimmte Methoden
- Gibt detailliert vor, was und wie die Evaluation umgesetzt werden soll, auch wenn die Methodik/Design nicht optimal für Fragestellung geeignet sind

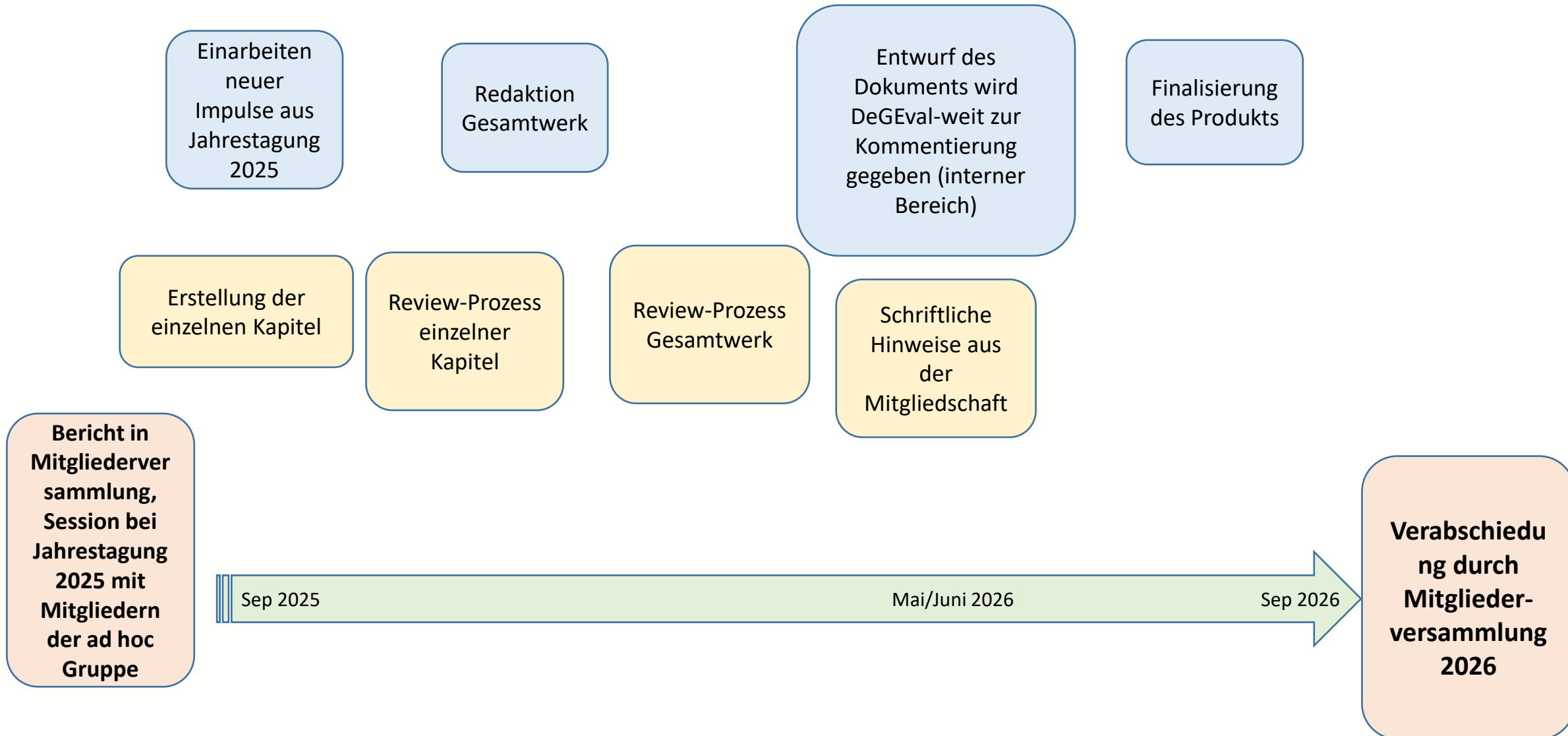
Erfahrung mit Evaluation

- Viel Erfahrung
- wenig Erfahrung
- Positive Erfahrung
- Negative Erfahrung

Ergebnis: so sieht unser Ziel-Produkt aus

- Konkrete Schritt-für Schritt-Anleitung (pdf), die durch den gesamten Prozess der Planung, Durchführung und Nutzung von Evaluationen führt.
- Zielgruppengerecht, an Bedarfen orientiert, niedrigschwellig und allgemeinverständlich
- Politikfeldübergreifend (Alleinstellungsmerkmal DeGEval)
- Mit konkreten Bezügen zu den DeGEval-Standards
- Info-Pool mit weiterführenden Informationen (durch Dritte erstellte Leitfäden, Checklisten, ggf. best-practice-Beispiele)
- *Perspektivisch ggf noch weitere Formate als Unterstützung für Auftraggebende denkbar (z.B. Erklärvideos, Weiterbildungen, Beratung)*

Zeit- und Arbeitsplan



Möglichkeiten der Mitarbeit

- Wer Interesse hat, als Autor*in, Reviewer*in/Sparringspartner*in zu bestimmten Kapiteln schriftliche inputs zu geben, kann sich gern bei uns melden
- Ansonsten haben alle im Frühling/Sommer 2026 die Gelegenheit, schriftlich die Textentwürfe zu kommentieren. Es wird dazu einen Aufruf in der DeGEval-Mail geben (nur für Mitglieder)

Gliederungs-Entwurf

Einleitung

Die drei Phasen der Evaluation

Abgrenzung und Überschneidungen/parallele Schritte der Phasen (Schaubild)

[Phase 1 – Vorbereitung der Evaluation](#)

[Phase 2 – Durchführung der Evaluation](#)

[Phase 3 - Nutzung der Evaluationsergebnisse](#)

Querschnittsthemen

Nachhaltigkeit, Gender-Aspekte, Barrierefreiheit, Datenschutz

Anhänge

Vorlagen, weiterführende Informationen (Info-Pool, nach Politikfeldern)

Phase 1 – Vorbereitung der Evaluation

1. Anlass der Evaluation klären
2. Prüfen, ob externe Vergabe des Evaluationsauftrags, interne Evaluation oder Selbstevaluation erfolgen soll
3. Team einrichten (Governance)
4. Klären, ob interne Vorgaben zu berücksichtigen sind
5. Zweck und Ziel beschreiben
6. Evaluationsinteressen und Informationsbedarfe der Nutzenden klären
7. Den Umfang der Evaluation inhaltlich eingrenzen
8. Übergeordnete Evaluationsfragen formulieren
9. Evaluationsdesign und -ansatz festlegen
10. Zeitlichen Rahmen der Auftragsvergabe klären
11. Kosten schätzen
12. Vergabeverfahren auswählen
13. Ausschreibung erstellen
14. Leistungsbeschreibung erarbeiten
15. Ausschreibung veröffentlichen/ Angebote einholen
16. Angebote bewerten
16. Auftrag vergeben

Phase 2 – Durchführung der Evaluation

1. Auftragsklärung herbeiführen
2. Evaluationsdesign prüfen und anpassen
3. Datenerhebung unterstützen
4. Analyse und Synthese begleiten
5. Qualität der Evaluationsergebnisse prüfen und abnehmen

Phase 3 - Nutzung der Evaluationsergebnisse

1. Evaluierungsergebnisse veröffentlichen
2. Ergebnisse vermitteln
3. Empfehlungen beantworten und nachverfolgen